

DIN EN 15119-2



ICS 13.020.30; 71.100.50

Ersatz für
DIN CEN/TS 15119-2
(DIN SPEC 68002):2012-12

**Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten –
Bestimmung von Emissionen von mit Holzschutzmitteln behandeltem
Holz an die Umwelt –
Teil 2: Holzprodukte in Gebrauchsklasse 4 und 5 (im Kontakt mit Erde,
Süßwasser oder Meerwasser) – Laborverfahren;
Deutsche Fassung EN 15119-2:2024**

Durability of wood and wood-based products –
Determination of emissions from preservative treated wood to the environment –
Part 2: Wooden commodities exposed in Use Class 4 or 5 (in contact with the ground, fresh
water or sea water) – Laboratory method;
German version EN 15119-2:2024

Durabilité du bois et des matériaux à base de bois –
Estimation des émissions dans l'environnement du bois traité avec des produits de
préservation –
Partie 2: Articles en bois exposés en classe d'emploi 4 ou 5 (en contact avec le sol, l'eau
douce ou l'eau de mer) – Méthode de laboratoire;
Version allemande EN 15119-2:2024

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)

Nationales Vorwort

Das Dokument EN 15119-2:2024 wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von SIS (Schweden) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-03-06 AA „Spiegelausschuss zu CEN/TC 38 Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

DIN EN 15119 besteht unter dem allgemeinen Titel *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten – Bestimmung von Emissionen von mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz an die Umwelt* aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Holz auf dem Lagerplatz nach der Behandlung und Holzprodukte in Gebrauchsklasse 3 (nicht abgedeckt, ohne Erdkontakt) — Laborverfahren
- Teil 2: Holzprodukte in Gebrauchsklasse 4 und 5 (im Kontakt mit Erde, Süßwasser oder Meerwasser) — Laborverfahren

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN CEN/TS 15119-2 (DIN SPEC 68002):2012-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Veröffentlichungsform von CEN/TS in Europäische Norm geändert.

Frühere Ausgaben

DIN-Fachbericht CEN/TR 15119: 2005-08

DIN CEN/TS 15119-2: 2008-09

DIN CEN/TS 15119-2 (DIN SPEC 68002): 2012-12

Deutsche Fassung

**Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten —
Bestimmung von Emissionen von mit Holzschutzmitteln
behandeltem Holz an die Umwelt —
Teil 2: Holzprodukte in Gebrauchsklasse 4 und 5 (im Kontakt
mit Erde, Süßwasser oder Meerwasser) - Laborverfahren**

Durability of wood and wood-based products —
Determination of emissions from preservative treated
wood to the environment —
Part 2: Wooden commodities exposed in Use Class 4 or
5 (in contact with the ground, fresh water or sea water)
- Laboratory method

Durabilité du bois et des matériaux à base de bois —
Estimation des émissions dans l'environnement du bois
traité avec des produits de préservation —
Partie 2: Articles en bois exposés en classe d'emploi 4
ou 5 (en contact avec le sol, l'eau douce ou l'eau de mer)
- Méthode de laboratoire

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 22. April 2024 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Beschreibung des Prüfverfahrens	5
4.1 Allgemeine Überlegungen	5
4.2 Kurzbeschreibung	5
4.3 Produkte und Reagenzien	6
4.3.1 Wasser	6
4.3.2 Meerwasser	6
4.3.3 Schutzmittel	6
4.4 Geräte	6
4.4.1 Tauchbehälter	6
4.4.2 Anordnung für Prüfkörper	6
4.5 Prüfkörper	6
4.5.1 Holzarten	6
4.5.2 Holzqualität und Holzfeuchte	7
4.5.3 Maße der Prüfkörper	7
4.5.4 Anzahl der Prüfkörper	7
4.5.5 Mittel zum Abdichten der Hirnflächen	7
4.6 Verfahren	7
4.6.1 Allgemeines	7
4.6.2 Vorbereitung der behandelten Prüfkörper	8
4.6.3 Klimatisieren der Prüfkörper nach der Behandlung	8
4.6.4 Vorbereitung und Auswahl der Prüfkörper	8
4.6.5 Eintauchverfahren	8
4.7 Angabe der Ergebnisse	9
4.7.1 Chemische Analyse	9
4.7.2 Sammelproben	9
4.7.3 Emissionsfluss (Stoffstrom)	10
4.7.4 Aufzeichnung	10
4.8 Qualitätskriterien	10
4.8.1 Präzision	10
4.8.2 Anzahl der Parallelprüfkörper	10
5 Prüfbericht	10
Anhang A (informativ) Aufzeichnungsformulare	12
Anhang B (informativ) Allgemeine Empfehlungen	15
Literaturhinweise	16

Tabellen

Tabelle A.1 — Aufzeichnungsformular für den Behandlungs-Prozess der Prüfkörper (Gebrauchsklassen 4 oder 5)	12
Tabelle A.2 — Aufzeichnungsformular für einen Satz behandelter Prüfkörper (Gebrauchsklassen 4 oder 5)	13
Tabelle A.3 — Aufzeichnungsformular für einen Satz behandelter Prüfkörper (Gebrauchsklassen 4 oder 5)	13

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 15119-2:2024) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von SIS gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2024, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2024 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt CEN/TS 15119-2:2012 ohne größere technische Änderungen. Die Ergebnisse, die mit früheren Versionen dieses Dokuments aus vor der Veröffentlichung dieses Dokuments beauftragten Prüfungen erzielt wurden, sind weiterhin gültig.

Wesentliche Änderungen: EN ISO 3696 wurde aus den Normativen Verweisungen in die Literaturhinweise verschoben.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Die Emissionen von mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz an die Umwelt erfordern eine quantitative Bestimmung, um eine Umweltrisikobewertung, das von dem behandelten Holz ausgeht, zu ermöglichen. Dieses Dokument beschreibt ein Laborverfahren zur Abschätzung von Emissionen von mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz in dem Fall, dass das mit Holzschutzmitteln behandelte Holz im Kontakt mit Erde, Süß- oder Meerwasser ist. In dem Fall gibt es drei Situationen, bei denen derartige Emissionen in die Umwelt gelangen können:

- a) Emissionen von mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz im Erdkontakt. Gebrauchsklasse 4. Emissionen von der Oberfläche des behandelten Holzes können über das Bodenwasser in das Erdreich gelangen;
- b) Emissionen von mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz im Kontakt mit Süßwasser. Gebrauchsklasse 4. Emissionen von der Oberfläche des behandelten Holzes können in das Wasser gelangen;
- c) Emissionen von mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz im Kontakt mit Meerwasser. Gebrauchsklasse 5. Emissionen von der Oberfläche des behandelten Holzes können in das Meer gelangen.

Das Verfahren ist ein Laborverfahren zur Gewinnung von Wasserproben (en: leachate) von behandeltem Holz im Kontakt mit Wasser mit zunehmenden Zeitabständen (Gesamtdauer 29 Tage). Die Mengen der Emissionen in den Wasserproben werden in Beziehung zu der Holzoberfläche und der Dauer der Beanspruchung gesetzt, um die freigesetzte Menge in Milligramm je Quadratmeter und Tag abzuschätzen.

Die Mengen der Emissionen können in einer Umweltrisikobewertung von behandeltem Holz verwendet werden.

Die Ergebnisse dieser Kurzzeitprüfung können mittels geeigneter Projektionsschätzungsverfahren auf längere Beanspruchungsdauern extrapoliert werden.